

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS DER POLIZEIVERORDNUNG, NACH § 97 LBO, DER GEMEINDE KINDERBEUERN, (NACHRICHTL. ÜBERNOMMEN)

- DACHFORM: SATTELDACH MIT 30° - 40°, GARAGEN: FLACH- O PULTDACH NEIGUNG 3° - 15°
- DACHDECKUNG: NATURSCHIEFER, KUNSTSCHIEFER ZIEGEL; GARAGEN: DACHPAPPE, WELL- O ZEMENTPLATTEN
- FARBE: ENGOBIERT O DUNKEL DREMPEL 0,80 m, KANN AUSNAHMSWEISE IM EINVERNEHMEN MIT DER BAUGEHMIGUNGSBEHÖRDE ENTFALLEN
- VORGARTEN: RASEN, HECKEN BIS 1,00 m BZW WO BEI STRASSEINEMÜNDUNGEN KEINE BEPFLANZUNGEN ODER GELÄNDEBEDINGT, STÜTZMAUERN EINFRIEDIGUNGEN ÜBER 0,80 m NIEDRIGSTEM STRASSENGELÄNDE AUS SCHIEFERBRUCHSTEINEN ODER MAUERHOHE SONSTIGE BRUCHSTEINE, BZW VERPUTZTE STÜTZMAUERN, MAXIMAL 120m Ü OK STRASSE
- AUSSENPUTZ: ALLE PUTZARTEN, FARBE: PASTELLTÖNE
- EINFRIEDIGUNG: HINTER BAULINIE: HOLZ- ODER DRAHTZAUN BIS 1,50 m, KEINE STAHLBETON - PFÖSTEN
- DACHAUFBAUTEN: IN FORM VON SCHLEPPGAUBEN ZULÄSSIG, MAX GAUBENLÄNGE 3/5 DER HAUSLÄNGE

ZUSÄTZLICHE FESTSETZUNG GEMÄSS § 9 BBauG

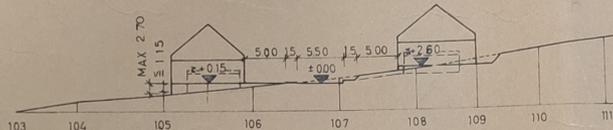
- ZULÄSSIGE GESCHOSSZAHLEN: EIN VOLLGESCHOSS MIT AUSGEBAUTEM DACHGESCHOSS UNTERHALB DER STRASSE A MIT AUSBAUFÄHIGEM UNTERGESCHOSS
- GARAGEN: SOWEIT GARAGEN IN WA NICHT ZEICHNERISCH DARGESTELLT SIND, IST DER BAU VON GARAGEN IM BAUWICH ERLAUBT.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 17 Bau. NVO. JEDOCH NICHT GRÖßER ALS DIE DURCH BAULINIE U. BAUGRENZE FESTGELEGTE ÜBERBAUBARE FLÄCHE.

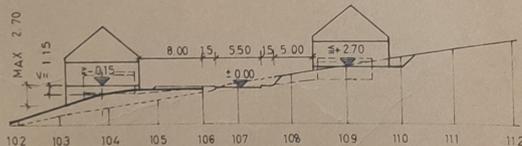
HÖHENANGABEN DER QUERPROFILE GEMÄSS DEN FESTSETZUNGEN DES § 9, ABS. 1. BBauG

ZEICHENERKLÄRUNG

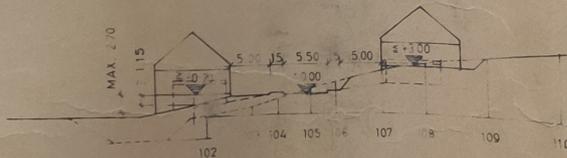
- VORHANDENE GEBÄUDE
- NEUE GEBÄUDE
- GARAGEN
- PRIVATE VORGÄRTEN VON JEDER BEBAUUNG FREI ZU HALTEN
- VORH. STRASSENFLÄCHEN
- NEUE STRASSENFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAULINIE
- NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (UNVERBINDLICH)
- GRENZE DIESES BEBAUUNGSGEBIETES
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG DER GEBIETE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ÖFFENT. GRÜNFLÄCHEN
- GEWERBEGEBIET
- VON NEUER BEBAUUNG FREIZUHALTEN
- SPIELPLATZ



QUERPROFIL A - A



QUERPROFIL B - B



QUERPROFIL C - C

M 1 500

~~TEIL~~ BEBAUUNGSPLAN KINDERBEUERN
"AUF NEUFLÜRCHEN"

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 9 B.BAU.G. GENEHMIGT
WITTLICH, DEN 27. 11. 1968
LANDRATSAMT WITTLICH
IN VERTRETUNG:

gez. Dr. Hennes